

**Auctions-Institut von List & Francke.**

[20773.]

Soeben versandt wir, und steht etwaiger Mehrbedarf gratis zu Ihrer Verfügung:  
Verzeichniß der hinterlassenen werthvollen Bibliotheken der Herren Justizrath Weichsel und Professor Sucko in Magdeburg, der Herren Advocat Rintsch in Leipzig und E. F. Mooyer in Minden, welche nebst einem Anhange von Ruffkallen am 23. November 1863 im Auctionslocale der Unterzeichneten öffentlich versteigert werden sollen.

List &amp; Francke in Leipzig.

**Äusserst billiger Partiekaufl.**

[20774.]

**Elegante Städtebilder mit Randansichten (Souvenirs) in Stahlstich. 4.**

Amsterdam — Berlin — Cöln — Dresden — Frankfurt a/M. — Genf — Hannover — Heidelberg — London — München — New Orleans — New York — Paris — St. Petersburg — Wien.

**Badeorte:**

Aachen — Baden-Baden — Creuznach — Ems — Homburg — Teplitz — Wiesbaden.

Wir offeriren die sehr wenig gedruckten und besonders gut erhaltenen Original-Stahlstichplatten dieser sehr gefälligen Städteansichten, von welchen Abdrücke zur Verfügung stehen, für 10  $\text{fl}$  pro Platte und erlassen bei Abnahme der ganzen Collection die sämtlichen Vorräthe, bestehend in

250 Ex. Album, enthaltend die Ansichten von London, Paris, Wien, Petersburg, Amsterdam u. Frankfurt a/M.,

1300 Ex. Album, enthaltend obige Badeorte,

beide in elegantem Golddruck-Carton zu 1 N $\text{r}$  pro Explr., ferner

eine Partie Einzelabdrücke, und 1870 Ex. sehr elegante geprägte Album-Mappen

zu bedeutend ermässigten Bedingungen.

Wir machen auf dieses vortheilhafte Anerbieten namentlich die Handlungen an Badeorten aufmerksam, indem sich die Ansichten durch Eleganz sehr vortheilhaft auszeichnen und an Ort und Stelle sicher einen günstigen Erfolg haben dürften.

Hildburghausen, im October 1863.

**Das Bibliographische Institut.**

[20775.] Ich wähle von jetzt ab meinen Bedarf an Neuigkeiten selbst und bitte dringend, mir unverlangt nichts zu senden.

Potsdam, d. 1. November 1863.

**M. Cabos.****[20776.] Die ermässigten Preise**

für eine Anzahl Artikel, über welche im Januar zwei Verzeichnisse ausgegeben wurden, erlöschen mit Ende dieses Jahres. Ich bitte daher um baldige Einsendung der noch beabsichtigten Bestellungen.

Leipzig, 1. Novbr. 1863.

**F. C. W. Vogel.**

[20777.]

**Vierte Liste**

der Partie-Bestellungen auf meine Jugendschriften.

Carl Baedeker in Coblenz.

7/6 Leseabend.

7/6 Bilderbuch mit Text.

Ludwig Breitschuch in Bittau.

7/6 Rutschepeter.

7/6 Turnspiel.

7/6 Lesespiel.

7/6 Rechenspiel.

J. Dirnböck in Wien.

Ferner: 7/6 Rutschepeter.

Herzfeld &amp; Bauer in Wien.

7/6 Lesespiel.

Junk in Teplitz.

7/6 Leseabend.

7/6 Familie Berner.

7/6 Bilderbuch mit Text.

7/6 Auswandererspiegel.

7/6 Hans Wurfs Abenteuer.

7/6 Wiener Musterabebuch.

7/6 Wiener Thierabebuch.

7/6 Wiener Bilderabebuch.

7/6 Wiener Bilderfibel.

7/6 Turnspiel.

7/6 Lesespiel.

Ph. Karfunkel in Gleiwitz.

7/6 Rutschepeter.

7/6 Rechenspiel.

7/6 Lesespiel.

Liegel in Klagenfurt.

7/6 Lesespiel.

Mittler's Sort.-Buchhdlg. in Berlin.

7/6 Leseabend.

7/6 Familie Berner.

7/6 Bilderbuch mit Text.

7/6 Auswandererspiegel.

7/6 Rutschepeter.

E. Osterlamm in Pesth.

7/6 Familie Berner.

7/6 Bilderbuch mit Text.

7/6 Auswandererspiegel.

H. Pardini in Czernowitz.

7/6 Wiener Thierabebuch.

Wagner'sche Buchhdlg. in Innsbruck.

7/6 Lesespiel.

Wien, 30. October 1863.

**Rud. Vechnner.****Die Photographische Gesellschaft in Berlin**

[20778.]

am Dönhofsplatz

erlaubt sich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß der Katalog ihres seit 1½ Jahren vorbereiteten umfassenden Kunstverlages in einigen Tagen zur Publication gelangen wird. Es sind für den Verlag Originale und Verlagsrechte von bedeutendem Werth aufgekauft und die vorzüglichsten Werke aus den königlichen und Privatsammlungen für die Reproduction verwendet worden.

Der Katalog ist demgemäß beachtenswerth wegen seiner Novitäten, wegen seiner Reichhaltigkeit und Mannichfaltigkeit, nicht minder wegen der richtig bemessenen Formate, der angemessenen Preise und der günstigen Rabattverhältnisse. Er sei deshalb aufs angelegentlichste zur gefälligen Durchsicht und Benützung empfohlen.

[20779.]

Dresden, 24. October 1863.

Die Redaction unserer beiden in Familienkreisen weitverbreiteten Damenjournale

**Pariser Moden-Salon**

und

**Neue Pariser Modellzeitung für Damen- und Kindergarderobe**

beabsichtigt für Weihnachten demnächst wiederum eine Rubrik zur Empfehlung von Weihnachtschriften und andern für unser Publicum geeigneten Werken zu eröffnen.

**Die Herren Verleger**

einschlagender Werke ersuchen wir daher um Zusendung von Recensions-Exemplaren. — Belege von beiden Zeitschriften senden wir sofort nach erfolgtem Abdruck.

Hochachtungsvoll

**H. Klemm's Verlag.**

Möglichst einfaches und sicheres Schriftsystem für alle Sprachen

oder

**Phonographische Passigraphie.**

Eine genetisch-bildliche Schrift, welche nicht wie die gegenwärtig verbreiteten Schriften eines unter dem Namen Orthographie bekannten kläglichen Gedächtnisframes bedarf; eine Schrift, welche an stenographischer Einfachheit keiner andern nachsteht und doch an phonographischer Genauigkeit — schätzbar für philologische und Volksschriften im Dialekt — nicht ihresgleichen hat, weswegen auch richtiges Schreiben und Lesen bei der Passigraphie viel leichter als bei allen schon bekannten Schriften zu erlernen ist; Summa: eine Schrift die geeignet ist, sowohl alles Volkes — der Laien und Gelehrten —, wie aller Völker Schrift zu sein, um so mehr noch, als sie durch eine ihr eigenthümliche Fähigkeit den fleißigen Leser im Verständniß des Redeflusses fast ebenso gut fördert, wie vieles Hören selbst: werthvoll für die Anübung fremder Sprachen!

Die 1. deutsche Ausgabe ist (im lauf. Jahre noch) zu haben ungeb. à 7, geb. à 8 oder 9 N $\text{r}$ ; die 2. ebenfalls deutsche Ausg. lehrt nur praktisch die Anwendung der Passigr. für die deutsche Schriftsprache, gibt dafür reichlichen Uebungsstoff, kostet 4½ N $\text{r}$ . An Buchhandlungen jedes Gr. 2 N $\text{r}$  billiger.

Die verehrl. Buchhandlungen, welche den Verlag der deutschen Ausgaben meiner Passigraphie erwerben wollen, belieben ihre Offerten vor dem 21. December an mich gelangen zu lassen; als Garantie für besörderliche Verbreitung der Erfindung ein jährliches fixes, wenn auch nur kleines Honorar; gegenseitige Aufkündigung (?), natürlich auf mehrjährige Fristen; Uebnahme der allfäll. kleinen Vorräthe obiger 2. Ausg. zum Erstelungspreise. Andere Ausgaben, ganz nach dem Begehren des Verlegers ausgedehnt oder reducirt, verpflichtet sich der Autor für ganz ordinäres Honorar zu liefern.

Höttingen bei Zürich, 1. Octbr. 1863.

**F. Wilh. Knobel, Lehrer.**

[20781.] Wir machen darauf aufmerksam, daß wir unverlangt keine Novitäten annehmen, resp. solche mit Porto-Nachnahme remittiren. Man wolle dies namentlich bei Versenden von Jugendschriften und sogenannten Weihnachtsartikeln beachten.

Amsterdam, 27. October 1863.

**Seiffardt'sche Buchh.**